

# ATsInfo



## Der Senior Chabo darf sein Leben weiterhin geniessen oder «Glück braucht der Hund ...»

Der schöne Malinois Chabo, geboren 2009, kam im 2010 als Verzichtshund zu uns ins Tierheim nach Untersiggenthal. Bereits nach einigen wenigen Wochen im Tierheim verliebte sich ein langjähriger ATs-Hundespaziergänger in den süssen Junghund und adoptierte Chabo kurzerhand. Der verspielte Malinois durfte in ein grosses Haus mit Garten einziehen. Das Herumtollen im Garten und die langen, ausgedehnten Spaziergänge mit seinem Herrchen hat Chabo sehr genossen. Wie viele Junghunde

hatte natürlich auch Chabo noch viele Flausen im Kopf. Sein Besitzer hat viel Geduld und Liebe aufgewendet und so wurde aus Chabo ein freundlicher und liebenswürdiger Hund. Für uns im Tierheim war klar: «Chabo hat das grosse Los gezogen ...»

Nach vielen schönen gemeinsamen Jahren jedoch erkrankte sein Besitzer leider schwer. Während den akuten Krankheitsphasen weilte Chabo jeweils ferienhalber in unserem Tierheim und als sich

herausstellte, dass der Besitzer von Chabo nicht mehr nach Hause zurückkehren kann, hat er seinen lieben tierischen Gefährten schweren Herzens für immer in unsere Obhut übergeben. Obwohl sich der noch sehr rüstige, mittlerweile 12-jährige Hunde-Senior in unserem Tierheim sehr wohl gefühlt hat, haben wir intensiv nach einer guten Lösung für Chabo gesucht.

Und einmal mehr hatte Chabo grosses Glück, durfte er doch schon nach kurzer



Chabo ist ein noch sehr rüstiger Hunde-Senior.



Chabo im Tierheim.





Zeit unser Tierheim wieder verlassen. Wir haben einen tollen Pflegeplatz bei einem Ehepaar, ganz in der Nähe des Tierheims gefunden, welches sich mit Schäferhunden auskennt. Wiederum wohnt er in einem Haus mit Garten und wiederum darf er sich über lange Spaziergänge freuen. Chabo hat sich sehr gut eingelebt und versteht sich auch sehr gut mit dem Hund, welcher oft zu Besuch dort weilt.



Chabo freut sich über lange Spaziergänge.

Weil es mit Chabo so gut läuft und die Pflegefamilie ihn auf keinen Fall wieder hergeben will, ist aus dem Pflegeplatz ein Lebensplatz geworden.

Wir Tierheim-Mitarbeitenden sind froh und dankbar, dass wir für unsere Senioren-Tiere immer wieder gute Lösungen finden. Ein besonderer Dank gilt all jenen, welche auch bereit sind, einem älteren Tier ein Zuhause zu bieten.



Chabo im neuen Zuhause.

## Broschüre Katzenkastration

Zu bestellen beim  
Aargauischen Tierschutzverein ATs  
unter 0900 98 00 22  
oder [info@tierschutz-aargau.ch](mailto:info@tierschutz-aargau.ch)



## Werden Sie ATs-Mitglied

Auf diese Weise helfen Sie mit, langfristig den Betrieb zu sichern und unsere tägliche Arbeit zu unterstützen.

**Die Mitgliedschaft  
beträgt 60 Franken pro Jahr.**

Als Mitglied erhalten Sie vier mal jährlich die ATs Info mit Informationen, Geschichten rund um unsere Tiere und aktuellen Themen.

Übrigens: Eine ATs-Mitgliedschaft ist auch eine tolle Geschenkidee für eine tierliebende Person.

Benützen Sie dazu den beiliegenden Einzahlungsschein oder füllen Sie das Formular auf unserer Webseite [www.tierschutz-aargau.ch](http://www.tierschutz-aargau.ch) aus. Sie können uns auch eine E-Mail schreiben oder anrufen unter der Nummer 0900 98 00 20 (Fr. 1.20/Min. ab Festnetz zugunsten Tierschutzarbeit ATs).

*Herzlichen Dank  
für Ihre Unterstützung!*



## Abigail schaut hin

# Ein frühlingshaftes Halloooo liebe Zweibeiner

Seid ihr alle gut ins 2022 gestartet. Das erste Drittel des neuen Jahres ist ja auch schon fast wieder rum. Also ich bin ja gar nicht traurig, dass all die gruseligen und kalten Wintertage nun vorbei sind und ich stundenlang an der wärmenden Frühlingssonne liegen kann. Vermutlich bin ich ja eine «Schönwetter-Katze»! Auch liebe ich es, über die grünen und saftigen Wiesen rund ums Tierheim zu streifen. Wenn ich an all die Wiesen denke, fällt mir allerdings auch wieder etwas ein, das mich grad wieder sehr, sehr wütend macht. Letzten Herbst hat mir die Kuh Floni, welche auf der Wiese neben dem Tierheim weidete, eine Geschichte erzählt, bei der sich mir alle Haare sträubten (und ich habe sehr viele Haare ...). Sie handelt von einem jungen Rind mit dem schönen Namen Mila. Es hätte eigentlich zusammen mit seinen Freunden ein schönes Leben auf dem Lande führen können. Doch letztes Jahr ist Mila auf qualvolle Weise gestorben. Sie hatte Futter gefressen, das mit Alusplitter versehen war. Das Tier erlitt innere Blutungen und musste notgeschlachtet werden.

Entsetzlich ...! Aber wie kommen Alusplitter ins Futter? Floni wusste zu berichten, dass immer öfter Abfall von Fussgängern und Autofahrern einfach auf der nächsten Wiese entsorgt wird. Achtlos ins Weideland geworfene Glasflaschen, Aludosen, Plastikmüll usw. werden beim Mähen der Wiese und anschliessendem Pressen der Siloballen in zig kleine Teile zerkleinert. Diese Fremdkörper gelangen so ins Futter und können zum Tod der Wiederkäuer führen.

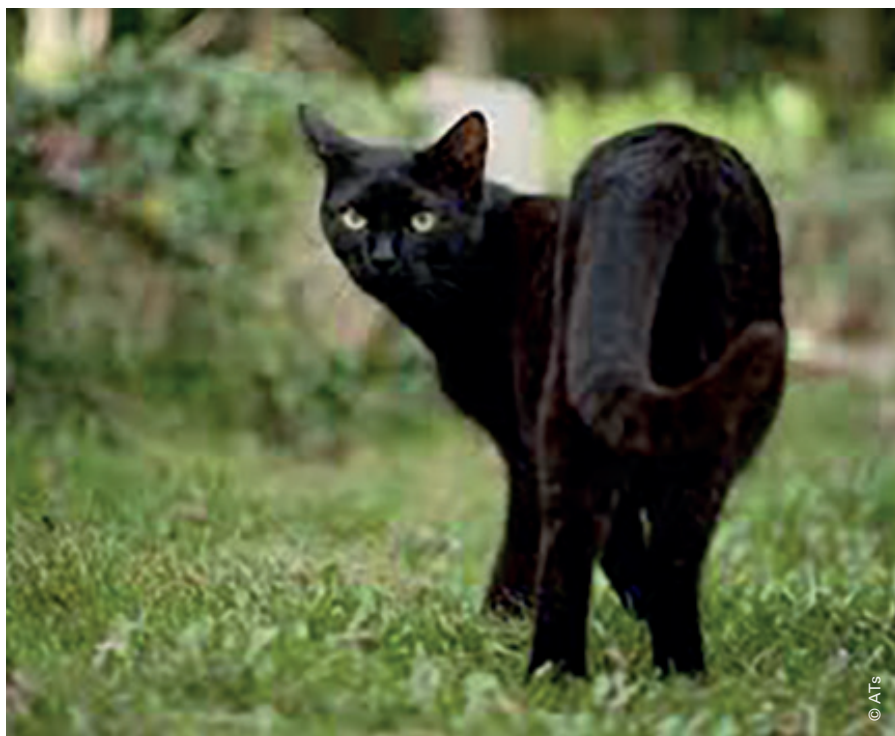
Als mir Nachbars-Kuh Floni diese Geschichte erzählt hatte, war ich so traurig, dass ich nur mit Mühe meine Tränen zurückhalten konnte. Was sind das bloss für Menschen, die nicht an all die vielen Tiere denken. Damit, liebe Leser, meine ich natürlich nicht Euch. Ich weiss sehr wohl, dass Euch allen das Wohl der Tiere sehr, sehr wichtig ist. Umso mehr bitte ich Euch: Haltet auf Euren Spaziergängen die Augen offen. Sprecht Leute an, die ihren Abfall in die Wiese werfen. Nehmt auch mal Müll zusammen, der nicht von Euch stammt. All die lieben Nutztiere

und natürlich auch ich werden Euch dankbar sein.

Und bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch im Namen all meiner tierischen Freunde im Tierheim herzlich bei Euch bedanken für all die grosszügigen Spenden, die wir von Euch immer wieder erhalten. Ohne Euch könnte das Tierheim ja gar nicht existieren. Auch unglaublich, was Ihr Euch alles einfallen lässt, um für uns Spenden zu sammeln. Hier nur einige Beispiele: Kinder verzichten auf ihr Taschengeld oder backen und verkaufen Kuchen, Firmen verzichten auf Kundengeschenke und spenden den Betrag dem Tierheim usw. usw. ...

So, all ihr lieben Tierfreunde, nun wünsche ich Euch allen weiterhin wunderschöne Frühlingstage. Geniesst die hoffentlich zahlreichen Sonnenstrahlen und «macheds guet».

Liebe Grüsse  
und gaaaaaaanz viiiiiiiiiele Miaus  
Eure Abigail



# News aus dem Tierheim

## ATs Tätigkeiten 2021 auf einen Blick

■ Nachfolgend, möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick über die wichtige und notwendige Tierschutzarbeit aufzeigen.

### Tierschutzfälle

Im Jahr 2021 wurden uns 154 Tierschutzfälle gemeldet mit insgesamt 746 betroffenen Tieren. Es wurden Tierhaltungsmängel gemeldet bei 136 Hunden, 93 Katzen, 80 Nagern, 76 Vögeln und Geflügel, 20 Reptilien und Fische, 68 Pferden und Eseln sowie bei rund 273 Nutztieren. Bei der Bearbeitung wurden sowohl nicht gravierende Haltungsmängel als auch grobe Verstösse gegen das Tierschutzgesetz festgestellt.

Oft war Unwissenheit oder Überforderung der Grund für die Haltungsfehler. Durch gezielte Beratung und/oder einen Besuch unserer Tierschutzbeauftragten konnten viele Haltungsmängel verbessert werden oder es wurde auf die Tiere verzichtet. Bei 90 Fällen musste der Kantonale Veterinärdienst hinzugezogen werden.

### Einfangaktionen von kranken, verletzten Findel-Katzen und vernachlässigten Katzenbeständen

Die Mitarbeiter der ATs-Katzengruppe haben sich im 2021 bei den vernachlässigten, verwilderten und herrenlosen Katzenbeständen um 209 Fälle gekümmert. Betroffen waren insgesamt 679 Tiere (Findel- und Verzichtskatzen, sowie herrenlose Katzen) davon 480 Erwachsene und 199 Katzenwelpen. Alle wurden, wenn nötig, tierärztlich versorgt und kastriert und die weitere Betreuung / Pflege / Fütterung wurde sichergestellt. Leider mussten 24 Katzen euthanasiert werden und 142 kranke oder verletzte Katzen wurden im ATs-Tierheim oder auf Pflegestellen gesund gepflegt. Für 32 scheue, herrenlose Katzen konnten wir schöne Plätze im Grünen finden, was jedoch jeweils eine grosse Herausforderung darstellt.

Um all die Katzenfälle zu lösen, werden von den sieben Mitarbeitenden in der Katzengruppe in einem Jahr rund 19'000 km gefahren und ca. 960 Stunden aufgewendet.

### 26. ATs Bauernhofkatzen-Kastrationsaktion

Anlässlich der 26. Bauernhofkatzenkastrationsaktion wurden im 2021 insgesamt 320 Katzen kastriert. Die Kosten für den ATs beliefen sich auf CHF 12'500.–.

(Diese Aktion führen wir mit der Unterstützung der Tierärzte durch. Herzlichen Dank!)

### Vermisste / gefundene Tiere

In Zusammenarbeit mit der STMZ konnten im Aargau 1314 Findeltiere und 2524 vermisste Tiere registriert werden, insgesamt 3838 Meldungen. Nach Gesetz Art. 720ff ZGB sind Findeltiere meldepflichtig!



# News aus dem Tierheim

## Tiere im Tierheim

Im Jahr 2021 haben wir im Tierheim insgesamt 472 Tiere aufgenommen.

Die Kosten für Pflege und Betreuung, Kastrationen, tierärztliche Behandlungen, Impfungen, Operationen etc. sind sehr kostenintensiv.

| <b>Tierheim-Statistik 2021</b>        | <b>Hunde</b> | <b>Katzen</b> | <b>Kleintiere *</b> | <b>Total</b> |
|---------------------------------------|--------------|---------------|---------------------|--------------|
| Findeltiere                           | 24           | 140           | 19                  | 183          |
| Verzichtstiere                        | 30           | 138           | 41                  | 209          |
| Behördlich beschlagnahmt              | 9            | 20            | 0                   | 29           |
| Vernachlässigte Katzenbestände        |              | 51            |                     | 51           |
| <b>Gesamttotal Tierheim-Aufnahmen</b> | <b>63</b>    | <b>349</b>    | <b>60</b>           | <b>472</b>   |

\*Kleintiere: Nager, Vögel, Reptilien

|                                |    |    |   |  |
|--------------------------------|----|----|---|--|
| Findeltiere retour an Besitzer | 24 | 33 | 4 |  |
|--------------------------------|----|----|---|--|

Nicht in der Statistik erfasst, sind die 32 scheuen, herrenlosen Katzen die durch den ATs an gute Plätze im Grünen platziert wurden. Ebenso nicht erfasst sind Tiere, welche uns durch Behörden überbracht wurden und wieder zurück zum Besitzer durften. Diese Tiere sind als Pensionstiere erfasst..

## Viele Stunden wurden aufgewendet für:

Beratungen rund ums Tier, Abklärungen bei Tierschutzfällen, verhaltenspsychologische Hilfe bei Katzen und Hunden, Gespräche bei Tierabgaben, Tierversittlungen und noch vieles, vieles mehr ...

## Sie befassen sich mit der Anschaffung eines Hundes aus dem Tierheim?

Unsere informative und ansprechende Broschüre gibt Ihnen alles mit auf dem Weg, was Sie für einen reibungslosen Start benötigen.

Sie können diese Broschüre bei uns beziehen oder auf unserer Website downloaden.

[www.tierschutz-aargau.ch / Infos / Broschüren](http://www.tierschutz-aargau.ch/Infos/Broschüren)



## IMPRESSUM

**Aargauischer Tierschutzverein ATs** Geschäftsstelle und Tierheim, Steinenbühlstrasse 36, 5417 Untersiggenthal.

Offizielle kantonale Meldestelle des Kantons Aargau für Findel- und vermisste Tiere. **Tel. 0900 98 00 20** (Fr. 1.20/Min. ab Festnetz zugunsten der Tierschutzarbeit des Aargauischen Tierschutzvereins ATs), Fax 056 298 00 21. Mitgliedschaft

CHF 60.- (Abo und Mitgliederbeitrag); **Postcheck-Konto:** 50-2006-2 **Mitteilungsblatt Nr. 1, März 2022** Offizielles Organ des ATs, erscheint 3 bis 4 x jährlich. **Auflage:** 7 000 Expl. **Redaktion:** Astrid Becker **Fotos:** ATs **Gestaltung:** Susanne Alraun

**Druck:** Druckerei Bürli AG, Döttingen



# Tiere, die dringend ein neues Zuhause brauchen

## Tasie – Patentier

**Rasse:** EHK/rot getigert      **Geschlecht:** weiblich  
**Alter:** 10. April 2019      **Kastriert:** ja

**Charakter:** Kätzin Tasie hat sich leider nicht mehr mit der anderen Katze im Haushalt verstanden und kam daher zu uns. Tasie zeigt sich bei uns sehr zutraulich und verspielt. Tasie wurde bei uns genauer tierärztlich untersucht, da sie bei den Vorbesitzern Epianfälle hatte und Medikamente erhielt. Auch bei uns erhält sie zweimal täglich das bereits verschriebene Medikament und hatte seit Oktober keinen Anfall mehr. Die Tabletten nimmt Tasie problemlos in einem «Katzengudi» verpackt

**Anforderungen:** Für Tasie suchen wir ein liebevolles, ruhiges Zuhause bei Personen mit viel Zeit. Im gleichen Haushalt sollten keine anderen Tiere wohnen. Auch zu Kindern sehen wir Tasie nicht. Nach ihrer Eingewöhnungszeit benötigt Tasie weiterhin ihren gewohnten Freilauf in grüner, sehr verkehrsarmer Gegend.



## Schneeflöckli und Mocca

**Rasse:** Zwergkaninchen/weiss und weiss-braun  
**Geschlecht:** männlich  
**Alter:** Oktober und Dezember 2020  
**Kastriert:** ja

**Charakter:** Die Zwergkaninchen Schneeflöckli und Mocca suchen ein neues Zuhause in einer kaninchengerechten Aussenhaltung (Ein weiteres Kaninchen mit Namen Goldi ist bereits vermittelt). Sie sind zwar Menschen gewöhnt, zeigen aber beim ersten Kennenlernen, dass sie Fluchttiere sind. Sie brauchen etwas Zeit, um Vertrauen zu gewinnen.

**Anforderungen:** Kaninchen brauchen einen sauberen, geräumigen, zugfreien Stall und einen Auslauf mit verschiedenen Versteckmöglichkeiten der viel Platz zum Hoppeln, Buddeln und Hakenschlagen bietet. Eine gesunde Ernährung ist ebenfalls wichtig und es benötigt auch genügend Nagematerial, wie z.B. geeignete frische Äste. Weitere Infos zur artgerechten Haltung von Kaninchen geben Ihnen gerne unsere Tierpfleger oder z.B. unter [www.prokaninchen.ch](http://www.prokaninchen.ch).



Tiere im Patenschaftsprojekt sind wie alle anderen sofort vermittelbar. Automatisch ins Projekt kommen Tiere mit speziellen Bedürfnissen, chronischen Krankheiten und solche, die schon länger im Tierheim sind und auf einen neuen Platz hoffen.

**Interesse?** Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Besuchstermin unter Telefon 0900 98 00 22 (Fr. 1.20/Min. ab Festnetz zugunsten Tierschutzarbeit ATs). Telefonzeiten von Mo bis Sa, 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr, wir freuen uns auf Ihren Anruf.